



# Berner Oberland



Hoch über dem Thuner See im Schweizer Kanton Bern entstand ein weiteres Original des kanadischen Blockhausbaus in deutsch-schweizerischer Kooperation.

## Bären-Stammhaus

**B**lockhäuser gefallen am besten, wenn sie an einer imposanten Stelle gebaut werden. In circa 900 Meter Höhe und mit Südausrichtung entstand ein neues Objekt aus deutsch-schweizerischer Fertigung. Gewaltig ist der Blick von diesem Hochplateau ins Berner Oberland mit den Bergen Eiger, Mönch und Jungfrau.

Gebaut wurde der massive Holzbau im Hunsrück im Frühjahr 2007. Neun Stammlagen Douglasie bilden den nahezu quadratischen Grundriss des Hauses im Untergeschoss. Darüber schützt ein weites Dach den Holzrahmenbau im Obergeschoß. Aufgedoppelte fliegende Pfetten erweitern den Dachüberstand traufseitig auf anderthalb Meter und bringen ausreichend

Raumhöhe ins Obergeschoss. Beeindruckend wurden die ausladenden Vorköpfe an den Verkämmungen rund ausgeformt. Sie stabilisieren die Dachüberstände und tragen den Balkon. Ein Carport aus Rundstämmen auf der Bergseite des Hauses bietet Stellplätze für zwei große Fahrzeuge. Hangseitig erreicht man die umlaufende, balkonähnliche Hochterrasse.

### 190 Quadratmeter zum Entspannen

Gute elf mal zwölf Meter bedeckt das Wohnblockhaus auf dem dreieckigen Hanggrundstück. Eigentlich sollte hier ein mehrgeschossiges Mietshaus gebaut werden. Doch die Anrainer hatten heftig dagegen protestiert, da der Betonbau die Landschaft

### Zeitlose Kücheneinrichtung in weiß und schwarz

verschandelt und die Aussicht beeinträchtigt hätte. Mit einem flachen und natürlichen Rundstammhaus waren sie dagegen nicht nur einverstanden, sondern regelrecht davon begeistert.

### Stabilität mit sechs Wänden

Zwei Stammwände durchkreuzen das Sechswand-Naturstammhaus. Rundbögen verbinden die Zimmer und prägen die offene Raumteilung. Schwere Gewindestangen verbinden die tragenden Unterzüge. Schick wurden die Bohrungen mit Holzpfropfen abgedeckt. „Wir wollten ein richtiges Blockhaus mit ordentlichen Detaillösungen“, resümiert der Bauherr die Entscheidung für die Stammkonstruktion.

In weniger als einer Woche montierten die Fachleute aus dem Hunsrück den Rohbau. Die gesamte Planung und Projektierung leisteten die Schweizer Spezialisten für Rundstambauweise, die Holz Lodge GmbH. Ausgiebige Erfahrung und uneingeschränkte Zuverlässigkeit setzten die jungen Bauherren Irene und Heinz Grass bei der Auftragsvergabe zum Bau des Hauses voraus. Bestens informiert hatten sie sich bei Werks- und Referenzhausbesuchen. So



hatten sie das nötige 'Zeug' zur Beurteilung von Qualität und Gestaltung.

### Stammhaus modern

Große Fensterflächen bringen viel Licht ins Holzhaus. Breite Fensterstürze zu kons-



### Wohnneck mit farblich passendem Sofa



## am Thuner See

### Verglast zur Talseite



### Eingangsbereich



Bilder: Grass/Blockhome



Umlaufende Hochterrasse





Blick über den herbstlichen Thunersee

truierten obliegt aber nur erfahrenen Blockhausbauern, denn die Rundstämme können auf der Breite durchhängen und die Fenster beschädigen. Nicht so am Haus der Familie Grass, wo drei Meter Fensterbreite einen grandiosen Ausblick über den Thuner See auf die Bergwelt ermöglichen.

**Schiefer unten, Holz oben**

Schwarze portugiesische Schieferfliesen im Untergeschoß und warmes Eichenholz im Obergeschoß kamen für die Böden des Hauses zum Einsatz. Beide Etagen erwärmt



# Gediegenheit

eine Fußbodenheizung, die von einer modernen Wärmepumpe aus 182 Metern Tiefe gespeist wird. Die Anlagentechnik wurde im Keller untergebracht. Dem Wohnzimmer kann zusätzlich mit dem schlan-

ken, zylindrischen Kaminofen eingeheizt werden. Gewaltig quert eine geradläufige Stammtreppe eine Wohnraumecke. Sie wurde ebenso wie alle Geländer von den Schweizer Spezialisten aus 10 Zentimeter starken, rot-gelb schimmernden Douglasienbohlen gezimmert. Die 'Lodge'-Profis kümmerten sich um die wichtigsten Arbeiten vom Innenausbau mit weißen Leichtbauwänden bis zum Dach mit braunen Tonziegeln.

**Liebevoll und sinnvoll**

Mit sicherem Geschmack und Einfallsreichtum beeindruckten die Bauherren. Äußerst praktisch ist das Decken-Wäscherack, das sich per Kurbel unter die Kellerdecke anheben lässt. Eine acht Kilo fassende, semiprofessionelle Waschmaschine begeistert durch Sparsamkeit und Flexibilität. Ein Dusch-WC mit mexikanischen Fliesen ermuntert Besucher und Gäste im Parterre. Die Bauleute hatten sie im Handgepäck eingeführt und selbst verlegt.

Auf einem dunkelbraunen Nussholz-Podest steht die ovale Badewanne. Ge-



Douglasientreppe



Galerie im Obergeschoss ...



... mit Rundbalken-Geländer



Mexikanische Fliesen im Gäste-Bad



Nussbaum im Bad

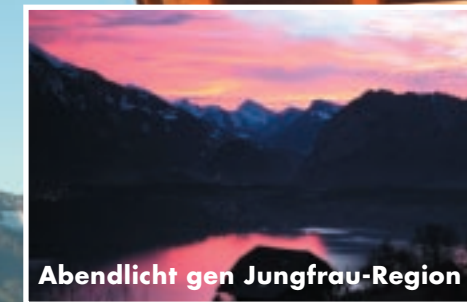


Wirtschaftsraum im Keller

genüber arrangierte man eine geräumige Glaswanddusche, die dem Bad eine gediegene Hotelatmosphäre verleiht. Schnitzereien vom ortsnahen Bildhauer dekorieren die Haustür und den Außenbereich. Und auf dem Balkon steht das Berner Wappentier. Der Bär namens 'Sigi' genießt die

herrliche Abendsonne über dem Thuner See und erfreut sich an dem 'landestypischen' Rundstammhaus. **BH**

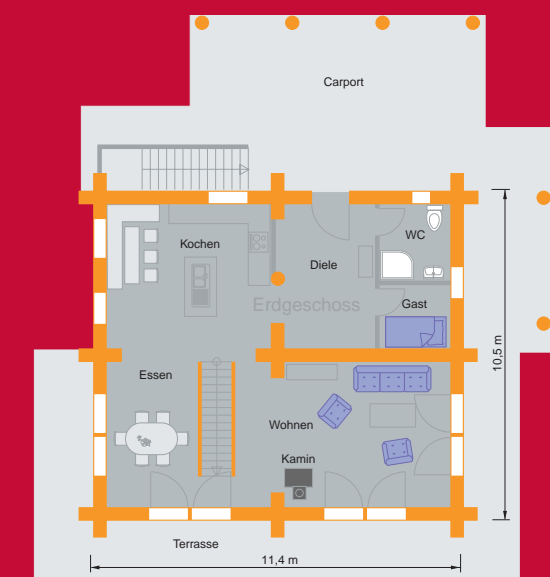
## & Hotelambiente



Abendlicht gen Jungfrau-Region



Bär 'Sigi' grüßt



**190 qm Nutzfläche entstanden im Douglasienhaus**

**Weitere Informationen**

OCB – Charlie Manz  
 Gewerbestraße 8  
 D-54497 Morbach-Gonzerath  
 Telefon 0049-(0)6533-958201  
 Internet www.charlie-manz.de

Holz Lodge GmbH  
 Sternmatte 7  
 CH-1792 Cordast  
 Telefon 0041-(0)26-6843911  
 Internet www.holzlodge.ch